



Technische Universität Dresden, 01062 Dresden
Prof. Dr. rer. nat. habil.
Stefan Odenbach
Studiendekan Maschinenbau, Textil- und Konfektionstechnik



Dresden, 08. März 2025

Liebe Studierende der Fakultät Maschinenwesen,

bei der letzten Mail standen wir ganz am Anfang der Prüfungsperiode, jetzt ist der Kern-
teil bereits vorbei und ich denke die meisten von Ihnen sind damit bereits in der prü-
fungsfreien Phase angekommen. Ich hoffe, dass Ihre Prüfungsaktivitäten reibungslos ver-
laufen sind und dass Sie mit einem guten Gefühl in die kommenden Wochen gehen kön-
nen – wie ich gesehen habe, sind bei einigen (auch großen) Veranstaltungen die Ergeb-
nisse schon raus, sodass es nicht nur ein Gefühl sein muss sondern – hoffentlich – die
Freude über ein gutes Ergebnis sein kann.

Auch das Thema **Pseudonymisierung** scheint keine größeren Probleme bereitet zu ha-
ben, wobei mich **Erfahrungsberichte** von Ihrer Seite (entweder direkt an mich unter stefan.odenbach@tu-dresden.de oder über den Kummerkasten unter [kummerkasten-
mw@tu-dresden.de](mailto:kummerkasten-mw@tu-dresden.de)), Best-Practice-Beispiele, aber auch Hinweise auf nicht so gelungene
Umsetzungen sehr interessieren würden – wir alle müssen noch lernen, mit der Ge-
schichte optimal umzugehen. Einen Hinweis zu dem Thema möchte ich aber jetzt schon
einmal kurz geben, da die Frage kürzlich aufgekommen ist: manchmal sind ja **Schnellkor-
rekturen** erwünscht, solche vorgezogenen Korrekturen erzwingen einen Bruch der Pseu-
donymisierung, an dem man nicht vorbeikommt. D.h., wenn Sie eine Schnellkorrektur in
einem Fach erfragen, verzichten Sie damit freiwillig auf die Pseudonymisierung. Dann gilt,
analog zu der Situation, in der Sie zusätzlich zur Matrikelnummer Ihren Namen auf eine
Klausur schreiben, dass der Bruch der Pseudonymisierung keinen Grund zur Anfechtung
des Klausurergebnisses darstellt!

Jetzt noch ein paar andere Punkte, die teils auch sehr dringend sind:

- Die Opal-Kurslisten für das Sommersemester sind fertig und können im Opal-Kurs **Lehre im Maschinenwesen** (<https://tud.link/4ozj>) eingesehen werden. Damit sollte eine frühzeitige Planung des Semesters und insbesondere auch die Ein-
schreibung in Kurse mit beschränkter Teilnehmendenzahl (wie z.B. das Präsentati-
onsseminar bei mir oder einige Kurse im Technischen Design) problemlos möglich
sein.
- Der zweite Punkt betrifft ein ganz heikles Thema, das die Lehre im kommenden Se-
mester betrifft: Tutoren! In vielen Fächern (z.B. bei mir in der MAT) suchen wir
noch **Tutorinnen und Tutoren**. Besonders kritisch ist dies in diesem Jahr in der

Postadresse (Briefe)

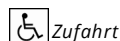
TU Dresden, Fakultät Maschinenwesen
01062 Dresden

Postadresse (Pakete u.ä.)

TU Dresden, Fakultät Maschinenwesen
Helmholtzstraße 10, 01069 Dresden

Besucheradresse

Helmholtzstraße 5
Zeuner-Bau, I. OG
Raum 214



Zufahrt

Seiteneingang George-
Bähr-Str. 3c, gekenn-
zeichn. Parkflächen im
Innenhof

Internet

<http://tu-dresden.de/mw>
*Kein Zugang für elektro-
nisch signierte und ver-
schlüsselte Dokumente.*



**DRESDEN
concept**
Exzellenz aus
Wissenschaft
und Kultur

Informatik, wo bei Prof. Wollschläger das ganze Konzept für das Semester gefährdet ist. Wenn Sie Zeit und Lust zu einer Tutorentätigkeit haben und mit dem jeweiligen Fach gut zurechtgekommen sind, wenden Sie sich am besten direkt an die entsprechenden Dozierenden. Im Falle Informatik wäre das Prof. Wollschläger (martin.wollschlaeger@tu-dresden.de). Ich würde mich freuen, wenn hier zahlreiche Bewerbungen erfolgen würden – Tutorinnen und Tutoren sind ein essenzieller Teil erfolgreicher Lehre!

- Punkt drei der heutigen Mail ist eine **Exkursionsankündigung**: Die Agrarsystemtechnik wird vom 06.-08.05.2025 eine Exkursion anbieten, deren Details Sie im Opal unter <https://tud.link/7ux96m> finden. Das Ganze klingt extrem spannend – schade, dass ich nicht mehr studiere ☹.

Soweit für heute, ich wünsche Ihnen ein paar wirklich ruhige Tage, Zeit zum Akkuaufladen für das kommende Semester und erstklassige Prüfungsergebnisse...

Ihr

Stefan Odenbach